

LERN DEINE LEKTION

SAG DER TSCHECHISCHEN REGIERUNG,
DASS SIE DIE ETHNISCHE DISKRIMINIERUNG
VON ROMA-KINDERN IN SCHULEN
BEENDEN MUSS

© Amnesty International

AMNESTY
INTERNATIONAL



Bohuslav Sobotka

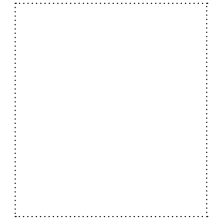
Premierminister der Tschechischen
Republik

Úřad vlády ČR

Nábřeží Edvarda Beneše 4

118 01 Prag

Tschechische Republik



LERNENTWICKLUNGSBERICHT FÜR DIE TSCHECHISCHE REGIERUNG

NAME: Bohuslav Sobotka
KLASSE: Premierminister Der Tschechischen Republik
SCHULJAHR: 2014/15

FACH:	NOTE:
Schutz der Roma-Kinder vor Diskriminierung in Schulen	UNGENÜGEND
Bekämpfung von ethnischer Diskriminierung in Schulen.	UNGENÜGEND
Einlösung des Versprechens zur Beendigung von Diskriminierung in Schulen	UNGENÜGEND
Einen echten Plan haben um Diskriminierung in Schulen zu beenden	UNGENÜGEND
Einhaltung von EU-Recht, das Rassendiskriminierung verbietet	UNGENÜGEND

BEWERTUNG:

In der Tschechischen Republik erhalten Roma-Kinder nicht die gleiche Ausbildung wie andere Kinder. Sie werden gemobbt, nur weil sie anders sind. Sie werden von anderen Schülern ferngehalten. Einige werden in Schulen für Kinder mit Lernschwächen untergebracht. Das bedeutet, dass diese Roma-Kinder nicht ihr gesamtes Potential ausschöpfen und sich so eine bessere Zukunft aufbauen können – für sich, ihre Gemeinschaft, für ihre Familien und für die tschechische Gesellschaft.

Die EU-Kommission hat die tschechische Regierung dafür kritisiert, dass sie daran gescheitert ist dieses Diskriminierungsproblem zu lösen. Sie – die tschechische Regierung – kann diese Tatsache nicht länger ignorieren. Sie muss sich verpflichten die schulische Diskriminierung zu beenden und die Trennung von tschechischen und Roma-Kindern jetzt zu beseitigen. Integration, nicht fehlende Eingliederung, ist die Antwort.

ZUSÄTZLICHE ANMERKUNGEN:

UNTERSCHRIFT:

ADRESSE:

**STRENG DICH
MEHR AN**